

## Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage April 2018:

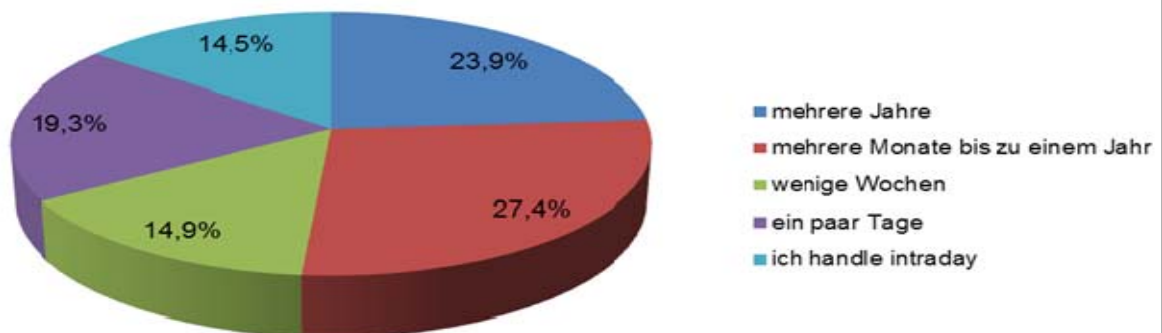
### Strukturierte Wertpapiere als Baustein für Vermögensaufbau Haltedauer der meisten Zertifikate mehrere Monate oder länger

Frankfurt a.M., 10. April 2018

Etwas mehr als die Hälfte der Zertifikateanleger in Deutschland verfolgt einen eher mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. 51 Prozent halten ihre Zertifikate mehrere Monate oder länger im Depot. Knapp ein Viertel lässt ihre Zertifikate über mehrere Jahre im Portfolio und setzt diese somit zum nachhaltigen Vermögensaufbau ein. 27 Prozent geben eine Haltedauer von mehreren Monaten bis zu einem Jahr an. Immerhin ein Drittel der Befragten gehört aber eher zu den kurzfristig orientierten Anlegern und gibt einen Anlagehorizont von ein paar Tagen bis zu wenigen Wochen an. Knapp 15 Prozent führen ihre jeweiligen Kauf- und Verkaufstransaktionen innerhalb eines Handelstags durch und gehören somit zu der Gruppe der Daytrader. Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im April. An dieser Online-Befragung, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 2.965 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Strukturierte Wertpapiere bieten Anlagemöglichkeiten für jeden Zeithorizont. So wählen klassische Beratungskunden in der Regel eher einen mittleren bis längeren Anlagehorizont mit Kapitalschutzprodukten oder auch Teilschutz-Zertifikaten, die sich in den zurückliegenden Monaten großer Beliebtheit erfreuten. Strukturierte Wertpapiere mit sehr kurzfristigem Anlagehorizont wie Optionsscheine und Knock-Out Papiere eignen sich hingegen nur für sehr risikobereite Anleger“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Wie lange halten Sie Ihre Zertifikate durchschnittlich in Ihrem Depot?





Deutscher Derivate Verband

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 2.965 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, [heftrich@derivateverband.de](mailto:heftrich@derivateverband.de)